



Freistaat
SACHSEN

Menschen gestalten Nachhaltigkeit

Einladung

6. November 2013, Opernhaus Chemnitz



SÄCHSISCHE
HANS-CARL-VON-CARLOWITZ-
GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG
DER NACHHALTIGKEIT



300 JAHRE
NACHHALTIGKEIT
IN SACHSEN



Unter der Schirmherrschaft von
Ministerpräsident Stanislaw Tillich

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft

und die Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e.V.

laden im Rahmen der Reihe „300 Jahre Nachhaltigkeit in Sachsen“
ein zur Veranstaltung

Menschen gestalten Nachhaltigkeit

Termin: 6. November 2013

Einlass: ab 8:30 Uhr

Zeit: 9:30 – 18:00 Uhr

Ort: Opernhaus Chemnitz
Theaterstraße 2
09111 Chemnitz

Anmeldefrist: 23. Oktober 2013

Hinweis: Die Teilnahme an der Veranstaltung und
an den Rundfahrten ist kostenfrei.



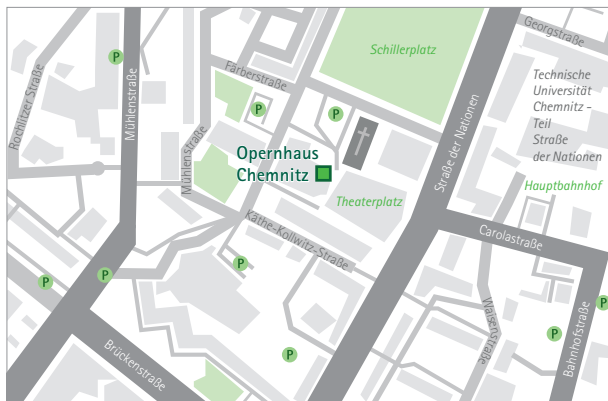
Vorwort

Kontakte für Ihre Teilnahmebestätigung:

E-Mail: claudia.guenther@smul.sachsen.de
Fax: + 49 351 564 2229
Post: Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft, Referat 22
Archivstraße 1
01097 Dresden

Online-Anmeldung unter: www.smul.sachsen.de

Anfahrt:



Sehr geehrte Damen und Herren,

vor 300 Jahren erschien das forstwissenschaftliche Werk „Sylvicultura Oeconomica“ des kursächsischen Oberberghauptmanns Hans Carl von Carlowitz. Er plädierte darin für eine pflegliche bzw. „nachhaltende“ Waldnutzung und legte damit den Grundstein für die auch heute noch nachhaltige Forstwirtschaft. Dieses Prinzip aus den sächsischen Wäldern wurde spätestens seit 1992 durch den Gipfel in Rio eine Lebensmaxime, die weltweit auch in vielen anderen Wirtschaftsbe- reichen gleichrangig mit den sozialen und ökologischen Belangen Einzug gehalten hat.

Die Sächsische Staatsregierung beschloss auf der Grundlage dieses Kerngedankens Anfang dieses Jahres eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie mit den acht Handlungsfeldern: „Bildung nachhaltig gestalten“, „Nachhaltige Finanzpolitik“, „Klima schützen, Energie effizient nutzen, Versorgung sichern“, „Natürliche Lebensgrundlagen schonen“, „Städte und ländlichen Raum gemeinsam in die Zukunft führen“, „Wirtschaftswachstum und Innovation“, „Fachkräftepotenziale sichern und nutzen“ sowie „Gesundheit und Lebensqualität erhalten“.

Viele Veranstaltungen haben 2013 bereits auf das Jubiläum dieser in Sachsen entstandenen Idee aufmerksam gemacht. Als weiteren Höhepunkt richtet das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gemeinsam mit der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e.V. die Veranstaltung „Menschen gestalten Nachhaltigkeit“ aus. Dort wollen wir mit interessanten Gästen diskutieren, wie aktuell das Vermächtnis des Herrn von Carlowitz heute noch ist und gleichzeitig in spannenden Fachexkursionen zeigen, wo und wie Nachhaltigkeit ganz konkret in Sachsen aussieht.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Frank Kupfer
Sächsischer Staatsminister
für Umwelt und Landwirtschaft

Dr. habil. Dieter Füsslein
Vorstandsvorsitzender
der Sächsischen Hans-Carl-von-
Carlowitz-Gesellschaft e.V.

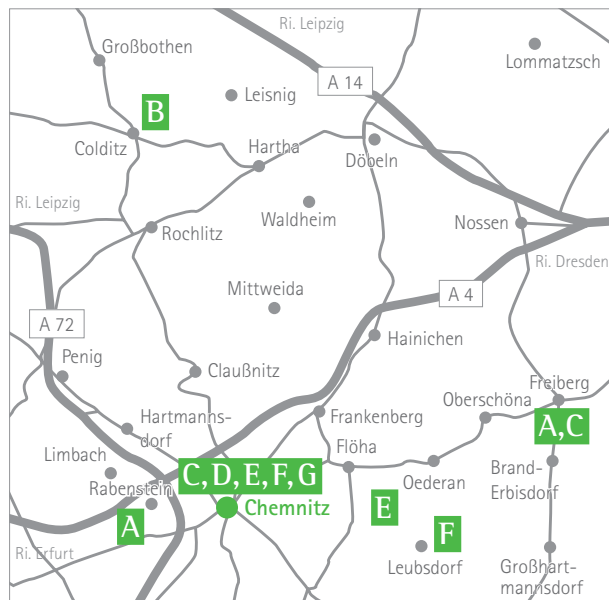


Programm

- 9:30 Uhr** „Nachhaltigkeit gestern und heute“
Musikalische und filmische Einstimmung
- 9:45 Uhr** H. C. v. Carlowitz liest aus der „*Silviculturae Oeconomica*“ und übergibt ein Original des Buches an die Carlowitz-Gesellschaft
- 10:00 Uhr** **Begrüßung**
- Frank Kupfer
Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
 - Dr. habil. Dieter Füsslein
Vorstandsvorsitzender der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e. V.
- 10:10 Uhr** **Nachhaltigkeit – Vergangenheit und Zukunft eines Begriffs**
- Prof. Dr. Klaus Töpfer
Bundesminister a. D., Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) a. D.
- 10:45 Uhr** **Musikalisches und filmisches Zwischenspiel**
- 11:00 Uhr** „Nachhaltigkeit ist Chefsache?“ – **Podiumsdiskussion mit**
- Prof. Dr. Klaus Töpfer
Bundesminister a. D.
 - Frank Kupfer
Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
 - Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz
 - Prof. Dr. Kurt Biedenkopf
Ministerpräsident a. D. des Freistaates Sachsen
 - Sven Spielvogel
Unternehmer, Fa. Richert & Co. Immobilien GmbH
- 12:00 Uhr** **Musikalisches Zwischenspiel**
- 12:05 Uhr** **Verleihung des H.-C.-v.-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreises an**
- Prof. Dr. Kurt Biedenkopf
*Laudatio: Landesbischof Jochen Bohl
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens*
 - Prof. Dr. Klaus Töpfer
*Laudatio: Stanislaw Tillich
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen*
- 12:50 Uhr** **Vorstellung des Rundfahrtprogramms „Menschen gestalten Nachhaltigkeit“**
durch Dr. Mario Marsch (LfULG)
- 13:00 Uhr** **Musikalischer Ausklang**
- 13:05 Uhr** **Mittagspause**
- 14:00 Uhr** **Beginn der Busrundfahrt –**
Sammeln, Abfahrt der Busse
- 14:15 Uhr** **Busrundfahrten** zum Thema „Menschen gestalten Nachhaltigkeit“ – Präsentation unterschiedlicher Vor-Ort-Aktivitäten
- ab 17:30 Uhr** **Abendempfang im Rathaus Chemnitz**
-
- Moderation:**
Dr. Günther Bachmann
Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung
- Musikalische Umrahmung:**
Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule Chemnitz

Übersichtskarte zu den verschiedenen Rundfahrten

Die Rundfahrten enden in Chemnitz. Alle Busse steuern auf ihrer Rückfahrt nach Chemnitz auch den Bahnhof in Chemnitz an. Darüber hinaus sind die Rundfahrtteilnehmer nach Abschluss der Rundfahrten am 6. November 2013 ab 17:30 Uhr zu einem Abschlussemfang der Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in das Rathaus Chemnitz eingeladen.



Die Organisation erfolgt durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Auf den Spuren von Hans Carl v. Carlowitz

Das verdienstvolle Leben und Wirken des H. C. v. Carlowitz verdient es, stärker in das Blickfeld einer näheren Betrachtung gerückt zu werden. Deshalb werden im Rahmen dieser Rundfahrt vier Wirkungsstätten von H. C. v. Carlowitz besucht.

Begonnen wird die Rundfahrt mit einem Besuch auf der Burg Rabenstein, wo H. C. v. Carlowitz als zweitältester Sohn in die 4. Generation der auf der Burg Rabenstein lebenden Carlowitz-Familie geboren wurde. Hier besteht die Möglichkeit, im Schlossbergmuseum die Carlowitz-Ausstellung anzusehen. Weiter geht es in Rabenstein zur Sankt-Georg-Kirche, einem Nachfolgebau der Taufkirche von H. C. v. Carlowitz, wo die Teilnehmer einen von der Carlowitz-Familie gestifteten Taufstein und ein originales Epitaph besichtigen können.

Dann erfolgt die Weiterfahrt mit dem Bus nach Freiberg. Auf dem Freiburger Obermarkt steht das ehemalige, im Stil der „Görlitzer Renaissance“ erbaute Wohnhaus von H. C. v. Carlowitz, wo er zwischen 1690–1714 gelebt hat. Im Oberbergamt Freiberg erfahren die Teilnehmer über das Wirken von H. C. v. Carlowitz als Vize- (1677–1711) und Oberberghauptmann (1711–1714).

Ansprechpartner:

- Dr. habil. Dieter Füsslein
Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e.V.
Tel.: 0371 690840
E-Mail: info@carlowitz-gesellschaft.de



Energiewende ganz praktisch

Im Mittelpunkt des Rundfahrtschwerpunktes steht die Gemeinde Colditz/Zschadraß, die seit vielen Jahren den Weg zu einer autarken Energieversorgung beschreitet und deshalb bereits im Jahr 2007 mit dem European Energy Award (EEA) ausgezeichnet wurde. Seitdem darf sich Zschadraß offiziell Energiespargemeinde nennen. Zschadraß hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 seinen Energiebedarf komplett aus erneuerbaren Energien zu decken. Mit den finanziellen Erlösen aus der eigenen Energieerzeugung sollen vornehmlich soziale Projekte, wie z. B. das Schulessen für Kinder aus einkommensschwachen Familien, der Gemeindefahrdienst mit Bussen auf Pflanzenölbasis für Ältere und Vereine finanziert werden. In Zukunft sollen auch die Kita-Plätze für alle Gemeindebürger kostenlos sein.

Im Rahmen der Rundfahrt durch die Gemeinde werden die erste sächsische CO₂-neutrale Turnhalle und das Nahwärmeversorgungsnetz im Ortsteil Hausdorf besichtigt. Im Ortsteil Raschütz wird der dortige Biomassehof angefahren. Weiter geht es zur Windkraftanlage und zu einer Kurzumtriebsplantage im Ortsteil Bockwitz und zum Fachkrankenhaus für Neurologie und Psychiatrie im Ortsteil Zschadraß, welches auch mit einer Biomasse-Heizanlage inklusive Nahwärmenetz mit einer Leistung von 1 MW beheizt wird.

Ansprechpartner:

- Christoph Moormann
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Tel.: 0351 26122104
E-Mail: Christoph.Moormann@smul.sachsen.de

Lokale Nachhaltigkeitsprojekte

Im Mittelpunkt dieser Rundfahrt stehen Bürger, Vereine und Institutionen, die gemeinsam mit lokalen anderen Akteuren „Nachhaltigkeit vor Ort“ gestalten. Dabei geht die Wirkung aber meist auch über die Stadtgrenzen hinaus.

An verschiedenen Punkten in Chemnitz und Freiberg werden einzelne Projekte vorgestellt und diskutiert. So werden u. a. zwei verschiedene Modelle von Weltläden besucht. In Chemnitz befindet sich der Weltladen im „dastietz“, der seit Jahren als Verein geführt wird. In Freiberg wurde im Jahr 2012 der Weltladen „FairKauf Ladencafé“ nach Gründung der Genossenschaft „TradeFair! Freiberg“ neu eröffnet. Er ist der erste genossenschaftlich organisierte Weltladen in den neuen Bundesländern. Des Weiteren wird in Freiberg die NepalAG – eine Schülerfirma des Geschwister-Scholl-Gymnasiums – vorgestellt, mit der seit vielen Jahren Projekte im nepalesischen Dorf Gati unterstützt werden. Neben dem Handel wird im Rahmen der Exkursion auch der Bildungsmarkt für Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunkt „Mobilität im Wandel“ besucht. Bürgerschaftliches Engagement zeigt sich aber auch in anderen Bereichen, so z. B. in Bürgerkraftwerken und Gestaltung von Orten des alltäglichen Lebens. Anhand dieser Beispiele wird den Teilnehmern die Vielfalt der bürgerschaftlichen Teilhabe aufgezeigt.

Ansprechpartner:

- René Otparlik, Gitta Hausdorf, Veronika Schulz
Freiberger Agenda 21 e. V.
Tel.: 03731 202332
E-Mail: buero@freibergeragenda21.de
- Manfred Hastedt
Umweltzentrum Chemnitz
Tel.: 0371 4886177
E-Mail: manfred.hastedt@stadt-chemnitz.de



Stadtumbau und Ressourceneffizienz

Im Rahmen dieses Rundfahrtschwerpunktes werden von der Stadt Chemnitz und der TU Chemnitz ganz unterschiedliche Aspekte präsentiert.

So werden einerseits am Beispiel der Stadt Chemnitz Aspekte der Stadterneuerung und des Stadtumbaus aufgezeigt. Es soll ein Bild von der Wandlung der Chemnitzer Innenstadt zur neuen Mitte gezeichnet werden. Ebenso soll dargelegt werden, welche Vorzüge eine innerstädtische Gewässerrenaturierung oder Branchenrevitalisierung für die Wohn- und Lebensqualität mit sich bringen kann. Im Chemnitzer Stadtteil Markersdorf werden an der Wolgograder Allee Ausführungen zum bedarfsgerechten Stadtumbau gemacht. Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Wohn- und Lebensansprüche der Bevölkerung und auch wegen des demografischen Wandels wurden hier sowohl neue Einfamilienhausstandorte ausgewiesen als auch mehrgeschossige Plattenbauten zurückgebaut bzw. attraktiv umgestaltet.

In einem fachlich komplett anders ausgerichteten Schwerpunkt zeigen die TU Chemnitz und das Fraunhofer-Institut ihre Forschungsschwerpunkte und Pilotprodukte für ressourceneffiziente Verfahren und Werkstoffe.

Ansprechpartner:

- Bürgermeisterin Petra Wessler
Stadt Chemnitz
Tel.: 0371 4881961
E-Mail: d6@stadt-chemnitz.de
- Univ.-Prof. Andreas Schubert,
Prorektor für Wissens- und Technologietransfer
Tel.: 0371 531-10033
E-Mail: andreas.schubert@mb.tu-chemnitz.de

Integrierte Ländliche Entwicklung

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Thema in urbanen Zentren. Wie dabei die Integrierte Ländliche Entwicklung Maßstäbe setzt, zeigt die LEADER-Region „Augustusburger Land“.

Die Umnutzung bzw. Sanierung vorhandener Bausubstanz ist ein „Klassiker“ nachhaltiger Dorfentwicklung. Historische Fabrikgebäude sind aber immer eine besondere Herausforderung. Ein gelungenes Beispiel ist in Erdmannsdorf zu erleben, wo ein – 1990 gegründeter – Bürogroßhandel seinen neuen Firmensitz eingerichtet hat. In Leubsdorf wurde eine frühere Fabrikantenvilla durch eine junge Familie für generationenübergreifendes Wohnen saniert. Passivhausstandard für eine Sporthalle? Das ist in der „Energiesparstadt“ Oederan keine Frage. Die Halle ist Teil der komplexen energetischen Sanierung des neuen Schul- und Kita-Standortes. Für ihre konsequente Energiepolitik erhielt die Kleinstadt 2008 erstmals den European Energy Award verliehen.

Wie man einen Genossenschaftsladen aufbaut und betreibt und damit soziale sowie wirtschaftliche Nachhaltigkeit verbindet, wird in Falkenau demonstriert. Der Laden und das benachbarte Dorfgemeinschaftshaus, das Arztpraxis, Senioren- und Jugendklub unter einem Dach vereint, bieten Daseinsvorsorge gerade auch für ältere Menschen.

Ansprechpartner:

- Markus Thieme
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Tel.: 0351 26122307
E-Mail: markus.thieme@smul.sachsen.de



F

Nachhaltige, multifunktionale Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Produkte nach neusten Erkenntnissen nachhaltig und mit höchster Qualität für den Verbraucher zu produzieren, gehört für die AGRO-Produkt GmbH Leubsdorf zur obersten Betriebsphilosophie. Das Unternehmen bewirtschaftet als Teilnehmer der Umweltallianz Sachsen etwa 1400 ha landwirtschaftliche Nutzfläche in einer Höhenlage von 330 bis 500 m bei jährlichen Niederschlägen von durchschnittlich 820 mm. Etwa 140 ha der landwirtschaftlichen Flächen werden in Wasserschutzgebieten bewirtschaftet. Das Grünland ist geprägt durch starke Zergliederung und Hanglagen.

Der Betrieb ermöglicht den Teilnehmern dieses Rundfahrtschwerpunktes an insgesamt drei verschiedenen Stellen einen Einblick in die tägliche Praxis. Im Betriebsteil Eppendorf werden z. B. die Milchviehanlage und auch die angekoppelte Biogasanlage gezeigt. Am Technikstützpunkt Leubsdorf stehen die dortige Fotovoltaikanlage und die Techniksysteme zur Ausbringung von Gülle und zur konservierenden, pfluglosen Bodenbearbeitung im Mittelpunkt. Am Standort Metzdorf-Hohenfichte geht es dann um eine neue Ökopflasterstraße, die von der ansässigen Kommune, der AGRO-Produkt GmbH und dem Rinderzuchtverband „Masterrind“ gemeinsam finanziert wurde und die dortige in einem Wasserschutzgebiet liegende Jungviehanlage erschließt.

Ansprechpartner:

- Dr. Eberhard Brühl
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Tel.: 035242 6317000
E-Mail: Eberhard.Broehl@smul.sachsen.de



G

Nachhaltige, multifunktionale Forstwirtschaft

Im Rahmen dieses Rundfahrtschwerpunktes wird eine Waldexkursion (max. 35 Personen) innerhalb des Stadtkreises Chemnitz angeboten. Der Zeisigwald ist mit 500 ha ein relativ kleines Waldgebiet, bei dem der Freistaat Sachsen und die Stadt Chemnitz je zur Hälfte Eigentümer sind.

Am Exkursionspunkt im Landeswald soll die Problematik der nachhaltigen Bewirtschaftung nicht standortgerechter Baumarten unter den Bedingungen des Klimawandels, bei gleichzeitiger Sicherstellung der Erholungsfunktion in einem stark durch Besucher frequentierten Waldteil diskutiert werden. Im Kommunalwald der Stadt Chemnitz sind das 2007 festgesetzte Flächennaturdenkmal (FND) „Buchenbestand am Denkmal der Versöhnung“ (bei Schlechtwettervariante wird auf das FND „Buchenbestand am Bethanien-Krankenhaus“ ausgewichen) und die Entwicklung des Waldökosystems nach einer Holzernte gegenüber der Zeisigwaldschänke die beiden Exkursionspunkte. Erörtert und diskutiert werden Aspekte und Belange der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen in einem stadtnahen Waldgebiet sowie die Wald-Zertifizierung.

Abgeschlossen wird die Exkursion mit einem Kurzbesuch des Museums für Naturkunde Chemnitz mit dem „Versteinerten Wald“.

Ansprechpartner:

- Ullrich Göthel, Revierförster
Staatsbetrieb Sachsenforst
Tel.: 0371 8449075
E-Mail: Ullrich.Goethel@smul.sachsen.de
- Dr. Gernot Kupfer, Jörg Weisbrich
Grünflächenamt der Stadt Chemnitz
Tel.: 0371 4886710
E-Mail: Gernot.Kupfer@stadt-chemnitz.de

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

Postfach 10 05 10, 01076 Dresden

Bürgertelefon:

Telefon: +49 351 564-6814

Telefax: +49 351 564-2059

E-Mail: info@smul.sachsen.de

www.smul.sachsen.de

Ansprechpartner:

Dr. Harry Meyer-Steinbrenner

Abteilung 2, Referat 22

Telefon: + 49 351 564 2275

E-Mail:

harry.meyer-steinbrenner@smul.sachsen.de

Redaktion:

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft

Gestaltung und Satz:

Heimrich Et Hannot GmbH

Fotos:

Titel, Seite 16: Sächsische Hans-Carl-von-
Carlowitz-Gesellschaft e.V. | Seite 2, 3: vovan,
www.shutterstock.com | Seite 4: StockPixstore,
www.fotolia.com | Seite 5: Jacek Chabraszewski,
www.fotolia.com | Seite 6, 7: Harald Biebel,
www.fotolia.com | Seite 8: Aleksandar Mijatovic,
www.shutterstock.com | Seite 9: shorty25,
www.fotolia.com | Seite 10, 11, 13, 14: LfULG |
Seite 12: Henry Czauderna, www.fotolia.com |
Seite 15: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

Für alle E-Mail-Adressen gilt:

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische Dokumente

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen
Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungs-
mäßigen Verpflichtung zur Information der
Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von
Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern
im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl
zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.
Dies gilt für alle Wahlen.